

| | | |
|---|-----------------------------|-----------------------------------|
| Vorlage | | Vorlage-Nr: E 88/0048/WP18 |
| Federführende Dienststelle: E 88 - Eurogress | | Status: öffentlich |
| Beteiligte Dienststelle/n: | | Datum: 29.08.2022 |
| | | Verfasser/in: |
| Jahresabschluss Eurogress Aachen 2021 | | |
| Ziele: | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | Zuständigkeit |
| 13.09.2022 | Betriebsausschuss Eurogress | Anhörung/Empfehlung |
| 28.09.2022 | Rat der Stadt Aachen | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:Für den Betriebsausschuss Eurogress:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2021 für EUROGRESS AACHEN, einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.502.219,70 EUR ausweisend, gem. § 4 lit. c) EigVO NW und die Verrechnung dieses Jahresergebnisses 2021 über das Eigenkapital/Rücklagekapital entsprechend § 17 Abs. 6 der Betriebssatzung. Weiterhin empfiehlt der Betriebsausschuss dem Rat der Stadt Aachen die Entlastung des Betriebsausschusses EUROGRESS AACHEN für das Wirtschaftsjahr 2021 (§ 4 lit. c) EigVO NW). Daneben erteilt der Betriebsausschuss der Betriebsleitung des EUROGRESS AACHEN Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2021 gem. § 5 Abs. 5 EigVO NW.

Für den Rat der Stadt Aachen:

Auf Empfehlung des Betriebsausschusses beschließt der Rat der Stadt Aachen, den geprüften Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2021, einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.502.219,70 EUR ausweisend, gem. § 4 lit. c) EigVO NW festzustellen und dieses Jahresergebnis 2021 entsprechend § 17 Abs. 6 der Betriebssatzung über das Eigenkapital/Rücklagekapital zu verrechnen. Weiterhin beschließt der Rat die Entlastung des Betriebsausschusses EUROGRESS AACHEN für das Wirtschaftsjahr 2021 gem. § 4 lit. c) EigVO NW.

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

| <i>keine</i> | <i>positiv</i> | <i>negativ</i> | <i>nicht eindeutig</i> |
|--------------|----------------|----------------|------------------------|
| x | | | |

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

| <i>gering</i> | <i>mittel</i> | <i>groß</i> | <i>nicht ermittelbar</i> |
|---------------|---------------|-------------|--------------------------|
| | | | |

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

| <i>keine</i> | <i>positiv</i> | <i>negativ</i> | <i>nicht eindeutig</i> |
|--------------|----------------|----------------|------------------------|
| | | | |

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
 überwiegend (50% - 99%)
 teilweise (1% - 49 %)
 nicht
 nicht bekannt

Hinweis:

Die Mitglieder des Betriebsausschusses EUROGRESS AACHEN haben je eine gedruckte Ausfertigung des Prüfungsberichtes zum 31.12.2021 mit der der Einladung zur Sitzung am 13.09.2022 erhalten.

Bilanz zum 31. Dezember 2021

| <u>Aktivseite</u> | 31.12.2021 | 31.12.2020 | <u>Passivseite</u> | 31.12.2021 | 31.12.2020 |
|--|----------------------|----------------------|---|----------------------|----------------------|
| | EUR | EUR | | EUR | EUR |
| A. Anlagevermögen | | | A. Eigenkapital | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | I. Stammkapital | 25.564,59 | 25.564,59 |
| 1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 46.443,50 | 71.455,50 | II. Rücklagen | | |
| | | | 1. allgemeine Rücklagen | 30.010.016,35 | 27.786.701,51 |
| II. Sachanlagen | | | | 30.035.580,94 | 27.812.266,10 |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 25.663.611,79 | 26.626.614,79 | B. Rückstellungen | | |
| 2. technische Anlagen und Maschinen | 2.234.313,00 | 2.408.049,50 | 1. sonstige Rückstellungen | 115.970,21 | 127.822,25 |
| 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.440.267,15 | 1.620.274,35 | C. Verbindlichkeiten | | |
| 4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 9.331.646,26 | 7.749.878,21 | 1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 207.047,79 | 107.505,80 |
| | 38.669.838,20 | 38.404.816,85 | 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 51.014,97 | 45.417,68 |
| III. Finanzanlagen | | | 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 1.027.884,55 | 802.986,67 |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 15.569.295,77 | 15.569.295,77 | 4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen | 29.606.917,93 | 30.097.154,00 |
| | 54.285.577,47 | 54.045.568,12 | 5. sonstige Verbindlichkeiten | 69.887,20 | 75.994,92 |
| B. Umlaufvermögen | | | -davon aus Steuern: EUR 20.357,31 (Vorjahr: EUR 14.648,65) | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | | 30.962.752,44 | 31.129.059,07 |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 278.678,17 | 128.633,29 | D. Rechnungsabgrenzungsposten | | |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 73.135,16 | 125,25 | | 2.500,00 | 0,00 |
| 3. Forderungen gegen die Stadt Aachen | 5.546.120,68 | 3.189.990,00 | | | |
| 4. sonstige Vermögensgegenstände | 904.969,26 | 1.682.293,59 | | | |
| | 6.802.903,27 | 5.001.042,13 | | | |
| II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 867,61 | 1.543,11 | | | |
| | 6.803.770,88 | 5.002.585,24 | | | |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 27.455,24 | 20.994,06 | | | |
| | 61.116.803,59 | 59.069.147,42 | | | |

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021**

| | 2021 | | 2020 | |
|--|--------------|----------------------|--------------|----------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1. Umsatzerlöse | 1.779.894,06 | | 1.262.870,16 | |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 4.470,81 | 1.784.364,87 | 726.379,79 | 1.989.249,95 |
| 3. Materialaufwand | | | | |
| a) Aufwendungen für bezogene Leistungen | | 696.900,50 | | 578.874,78 |
| 4. Personalaufwand | | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 1.314.622,20 | | 1.395.715,49 | |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 124.704,93 (i.V. EUR 131.031,84) | 382.476,21 | 1.697.098,41 | 392.027,47 | 1.787.742,96 |
| 5. Abschreibungen | | | | |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | 1.441.900,87 | | 1.410.893,98 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | | 1.292.038,18 | | 1.539.990,07 |
| 7. Erträge aus Beteiligungen | | 1.700.914,19 | | 1.700.914,19 |
| - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.700.914,19 (i.V. EUR 1.700.914,19) | | | | |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 727,05 | | 827,19 |
| - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 96,71 (i.V. EUR 96,54) | | | | |
| - davon aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 585,34 (i.V. EUR 730,65) | | | | |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | 724.467,10 | | 736.333,01 |
| - davon an Stadt Aachen EUR 724.101,65 (i.V. EUR 735.613,55) | | | | |
| - davon an verbundene Unternehmen EUR 365,45 (i.V. EUR 719,46) | | | | |
| 10. Ergebnis nach Steuern | | -2.366.398,95 | | -2.362.843,47 |
| 11. sonstige Steuern | | 135.820,75 | | 143.765,38 |
| 12. Jahresfehlbetrag | | -2.502.219,70 | | -2.506.608,85 |
| 13. Verrechnung mit dem Rücklagekapital gem. Betriebssatzung | | 2.502.219,70 | | 2.506.608,85 |
| 14. Bilanzverlust | | 0,00 | | 0,00 |

ANHANG 31.12.2021

A. Allgemeine Angaben, Form und Darstellung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes, Bekanntmachung

Das EUROGRESS AACHEN hat seinen Sitz in Aachen und unterliegt als Eigenbetrieb der Stadt Aachen keiner Eintragungspflicht in ein Register.

Gemäß § 21 EigVO NRW wurden für den Jahresabschluss 2021 und den Lagebericht die Vorschriften im Dritten Buch des HGB für große Kapitalgesellschaften in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) angewendet, soweit sich aus der Eigenbetriebsverordnung nichts anderes ergibt.

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang (einschließlich Anlagenspiegel, Rückstellungsspiegel und Verbindlichkeitspiegel).

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, insgesamt im Anhang aufgeführt.

Die Vorschriften der Bekanntmachung bzw. der öffentlichen Auslegung des festgestellten Jahresabschlusses und Lageberichtes mit der Verwendung des Jahresergebnisses ergeben sich aus § 26 EigVO NRW. Am 15.12.2021 wurde der Jahresabschluss 2020 dem Rat der Stadt Aachen vorgelegt und von diesem beschlossen. Am 24.03.2022 wurde der Jahresabschluss 2020 von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW mit einem abschließenden Vermerk über die Prüfung versehen. Dieser abschließende Vermerk wurde auf der Homepage der Stadt Aachen am 04.04.2022 veröffentlicht. Ein Hinweis auf diese Veröffentlichung ist am 09.04.2022 in den beiden Aachener Tageszeitungen erschienen.

B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten erfasst und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer (3-10 Jahre) linear abgeschrieben.

Die Sachanlagen sind bewertet zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

| | |
|---|-------------|
| Sanierung Bendplatz: | 19 Jahre |
| Kunst am Bau: | 50 Jahre |
| Gebäude Eurogress: | 50 Jahre |
| Verwaltungsgebäude Bend: | 33 Jahre |
| WC-Anlage Bend: | 20 Jahre |
| Garagen: | 30 Jahre |
| Außenanlagen: | 10-25 Jahre |
| Betriebsvorrichtungen Eurogress, Bendplatz, Borngasse: | 3-25 Jahre |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung Eurogress, Bendplatz, Borngasse, Tivoli: | 3-50 Jahre |

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung sofort abgeschrieben, der Vollabgang wird im Jahr des Zugangs unterstellt.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Das EUROGRESS AACHEN hält Anteile an verbundenen Unternehmen wie folgt:

gewoge AG, Aachen

| | | |
|------------------------------|-----|---------------|
| Grundkapital: | EUR | 12.300.000,00 |
| Jahresüberschuss für 2021: | EUR | 5.449.624,85 |
| Eigenkapital per 31.12.2021: | EUR | 55.420.234,91 |
| Beteiligung: 60,73% | | |

EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH, Aachen

| | | |
|------------------------------|-----|------------|
| Stammkapital: | EUR | 25.000,00 |
| Jahresüberschuss für 2021: | EUR | 58.822,01 |
| Eigenkapital per 31.12.2021: | EUR | 174.481,69 |
| Beteiligung: 100,00% | | |

Umlaufvermögen

Der Ansatz der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** erfolgt zum Nennwert. Als uneinbringlich eingeschätzte Forderungen werden abgeschrieben.

In der Position „sonstige Vermögensgegenstände“ sind keine Beträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Die gesamten **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sowie die **sonstigen Vermögensgegenstände** haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die **flüssigen Mittel** sind ebenfalls zu Nennwerten bilanziert.

Als aktive **Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesen werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag i.S.v. § 250 Abs. 1 HGB, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Latente Steuern wurden nicht aktiviert, da im Planungshorizont nicht mit Steuerzahlungen gerechnet wird.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

Ferner werden Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit einem der Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre, welcher von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird, abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen bewertet.

Zu den Verbindlichkeiten, deren Laufzeiten und Sicherheiten wird auf den Verbindlichkeitspiegel verwiesen.

In den Verbindlichkeiten sind keine Beträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Übrige Bilanzpositionen

Alle übrigen Bilanzpositionen werden unter Beachtung der handelsrechtlich vorgeschriebenen Grundsätze und in Übereinstimmung und Ausnutzung der steuerlich zulässigen Möglichkeiten vorsichtig bewertet.

C. Angaben zur Bilanz

1. Angaben zum Anlagevermögen (§ 24 Abs. 2 Nr. 1-3 EigVO NRW)

Die Entwicklung und Zusammensetzung des Anlagevermögens wird in der nachfolgenden Anlagenübersicht gezeigt:

| Posten des Anlagevermögens | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | Abschreibungen | | | | | |
|--|--------------------------------------|--------------------------------|---------------------|---------------|----------------|--------------------------------|---------------------|---------------|----------------------------|----------------------------|
| | 01.01.2021 | Zugang 2021 ./, Abgang 2021 | Umbuchungen 2021 | 31.12.2021 | 01.01.2021 | Zugang 2021 ./, Abgang 2021 | Umbuchungen 2021 | 31.12.2021 | Restbuchwert 31.12.2021 | Restbuchwert 31.12.2020 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | |
| 1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 254.538,78 | 3.270,00 -16.717,88 | 0,00 | 241.090,90 | 183.083,28 | 28.279,00 -16.714,88 | 0,00 | 194.647,40 | 46.443,50 | 71.455,50 |
| II. Sachanlagen | | | | | | | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 50.841.719,98 | 5.030,52 0,00 | 0,00 | 50.846.750,50 | 24.215.105,19 | 968.033,52 0,00 | 0,00 | 25.183.138,71 | 25.663.611,79 | 25.626.614,79 |
| 2. technische Anlagen und Maschinen | 5.305.222,47 | 83.472,40 -170,59 | 0,00 | 5.388.524,28 | 2.897.172,97 | 257.208,40 -170,09 | 0,00 | 3.154.211,28 | 2.234.313,00 | 2.408.049,50 |
| 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 5.178.434,41 | 8.493,95 -97.750,99 | 0,00 | 5.089.177,37 | 3.558.160,06 | 188.379,95 -97.629,79 | 0,00 | 3.648.910,22 | 1.440.267,15 | 1.620.274,35 |
| 4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 7.749.878,21 | 1.581.768,05 | 0,00 | 9.331.646,26 | 0,00 | 0,00 0,00 | 0,00 | 0,00 | 9.331.646,26 | 7.749.878,21 |
| | 69.075.255,07 | 1.678.764,92 -97.921,58 | 0,00 | 70.656.098,41 | 30.670.438,22 | 1.413.621,87 -97.799,88 | 0,00 | 31.986.260,21 | 38.669.838,20 | 38.404.816,85 |
| III. Finanzanlagen | | | | | | | | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | | | | | | | | | | |
| a) EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH | 25.000,00 | 0,00 | 0,00 | 25.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 25.000,00 | 25.000,00 |
| b) gewoge AG | 15.544.295,77 | 0,00 | 0,00 | 15.544.295,77 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 15.544.295,77 | 15.544.295,77 |
| | 15.569.295,77 | 0,00 | 0,00 | 15.569.295,77 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 15.569.295,77 | 15.569.295,77 |
| | 84.899.089,62 | 1.682.034,92 -114.639,46 | 0,00 | 86.466.485,08 | 30.853.521,50 | 1.441.900,87 -114.514,76 | 0,00 | 32.180.907,61 | 54.285.577,47 | 54.045.568,12 |

2. Änderung im Bestand der wichtigsten Anlagen, Angaben nach § 24 Abs. 2 Nr. 1-3 EigVO NRW

| | Zugänge 2021, EUR: |
|---|----------------------------|
| Immaterielle Vermögensgegenstände: | 3.270,00 |
| API-Schnittstelle Homepage | 3.270,00 |
| Sachanlagen: | 5.030,52 |
| Schlussrechnung Umbau 2014 | 5.030,52 |
| Betriebsvorrichtungen: | 83.472,40 |
| Kältemaschine | 3.472,40 |
| Luftfilter, 20 Stück | 80.000,00 |
| Betriebsausstattung: | 4.615,93 |
| Notebooks, Computer & Drucker | 4.615,93 |
| GWG 2021: | 3.878,02 |
| gel. Anzahlungen auf Anlagen im Bau: | 1.581.768,05 |
| Dachsanierung | 8.823,52 |
| Sanierung Neues Kurhaus | 1.572.944,53 |
| <u>GESAMT:</u> | <u>1.682.034,92</u> |

3. Entwicklung des Eigenkapitals (§ 24 Abs. 2 Nr. 4 EigVO NRW)

| | EUR | <u>31.12.2021</u> EUR |
|---|---------------------|-----------------------------|
| Stammkapital | | |
| Stand 31.12.2021 | | 25.564,59 |
| Allgemeine Rücklagen | | |
| a) allgemeine Rücklagen | | |
| Vortrag 01.01.2021 | 15.483.243,20 | |
| Zuführung: | | |
| Zuschuss wegen Corona | 1.017.490,01 | |
| Zuschuss der Stadt Aachen (Wirtschaftsplan) | <u>1.935.100,00</u> | 18.435.833,21 |
| b) Rücklagen Borngasse | | |
| Vortrag 01.01.2021 | <u>215.578,57</u> | 215.578,57 |
| c) Rücklagen Neues Kurhaus | | |
| Vortrag 01.01.2021 | 12.087.879,74 | |
| Zuführung: | | |
| Zuschuss der Stadt Aachen (Wirtschaftsplan) | 200.000,00 | |
| Einlage 2021 | <u>1.572.944,53</u> | 13.860.824,27 |
| Allgemeine Rücklagen | | 32.512.236,05 |
| Verrechnung Verlust 2021 | | -2.502.219,70 |
| (davon entfällt auf Borngasse: +17.190,34 EUR) | | |
| (davon entfällt auf Neues Kurhaus: -125.677,21 EUR) | | |
| Eigenkapital | | <u>30.035.580,94</u> |

a) Allgemeine Rücklagen

Der in 2021 gewährte Zuschuss zum Verlustausgleich der Stadt Aachen in Höhe von 1.935.100,00 EUR wird der allgemeinen Rücklage zugeführt und der Jahresverlust danach verrechnet. Diese Bilanzierungsmethode ergibt sich aus § 17 Abs. 6 der Satzung mit dem Zweck, dass nur die selbst erwirtschafteten Erträge des EUROGRESS AACHEN in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden und sich folglich der Ausweis eines entsprechenden Jahresverlustes ergibt.

Daneben hat die Stadt Aachen im Geschäftsjahr 2021 einen nachträglichen Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2020 in Höhe von 1.017.490,01 EUR gezahlt, um den Jahresfehlbetrag 2020 insgesamt auszugleichen.

b) Rücklage Borngasse

Das Rücklagekapital Borngasse wurde um den anteiligen Jahresüberschuss 2021 in Höhe von 17.190,34 EUR erhöht.

c) Rücklage Neues Kurhaus

Das Rücklagekapital Neues Kurhaus erhöht sich durch den Zuschuss zum Verlustausgleich der Stadt Aachen in Höhe von 200.000,00 EUR sowie durch die Einlage in Höhe der auf das Jahr 2021 entfallenden Sanierungsarbeiten von 1.572.944,53 EUR und reduziert sich um den anteiligen Jahresverlust 2021 in Höhe von -125.677,21 EUR.

4. Entwicklung der Rückstellungen (§ 24 Abs. 2 Nr.4 EigVO NRW)

| | Stand 01.01.2021 EUR | Inanspruch- nahme EUR | Auflösung EUR | Zuführung EUR | Ab-/ Aufzinsung EUR | Stand 31.12.2021 EUR |
|-----------------------------------|----------------------------|-----------------------------|------------------|------------------|---------------------------|----------------------------|
| · Urlaubsverpflichtungen | 511,48 | 511,48 | 0,00 | 6.835,28 | 0,00 | 6.835,28 |
| · Mehrarbeitsstunden | 35.666,69 | 35.666,69 | 0,00 | 37.160,82 | 0,00 | 37.160,82 |
| · Rückstellungen für LOB | 37.105,33 | 37.105,33 | 0,00 | 39.030,26 | 0,00 | 39.030,26 |
| · Jubiläumsaufwendungen | 2.955,30 | 1.030,10 | 0,00 | 335,55 | 0,00 | 2.260,75 |
| Personalverpflichtungen: | 76.238,80 | 74.313,60 | 0,00 | 83.361,91 | 0,00 | 85.287,11 |
| · Nebenkostenabrechnung Borngasse | 11.951,01 | 11.950,88 | 0,13 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| · Archivierungskosten | 22.342,44 | 0,00 | 0,00 | 781,00 | -585,34 | 22.538,10 |
| · Prüfungskosten Jahresabschluss | 17.290,00 | 15.301,00 | 1.344,00 | 7.500,00 | 0,00 | 8.145,00 |
| übrige Verpflichtungen: | 51.583,45 | 27.251,88 | 1.344,13 | 8.281,00 | -585,34 | 30.683,10 |
| GESAMTE RÜCKSTELLUNGEN: | 127.822,25 | 101.565,48 | 1.344,13 | 91.642,91 | -585,34 | 115.970,21 |

5. Mitzugehörigkeit zu anderen Bilanzposten

| | 31.12.2021 | 31.12.2020 |
|--|----------------------|----------------------|
| | EUR | EUR |
| Forderungen gegen die Stadt Aachen | 5.546.120,68 | 3.189.990,00 |
| <u>davon:</u> | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: | 12.929,24 | 213.484,22 |
| sonstige Vermögensgegenstände: | 5.533.191,44 | 2.976.505,78 |
| Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen | 29.606.917,93 | 30.097.154,00 |
| <u>davon:</u> | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: | 1.980,50 | 0,00 |
| sonstige Verbindlichkeiten: | 29.604.937,43 | 30.097.154,00 |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 73.135,16 | 125,25 |
| <u>davon:</u> | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: | 52.863,87 | 125,25 |
| sonstige Vermögensgegenstände: | 20.271,29 | 0,00 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 1.027.884,55 | 802.986,67 |
| <u>davon:</u> | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: | 153.352,11 | 38.461,51 |
| Sonstige Verbindlichkeiten: | 874.532,44 | 764.525,16 |

6. Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten bestehen jeweils keine Sicherheiten. Am Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse.

| EUR | 2021 | | | 2020 | | |
|--|-------------------------------|--|--|-------------------------------|--|--|
| | Insgesamt im Geschäftsjahr | Restlaufzeit bis zu 1 Jahr länger als | Restlaufzeit 1 Jahr über 5 Jahre | Insgesamt im Geschäftsjahr | Restlaufzeit bis zu 1 Jahr länger als | Restlaufzeit 1 Jahr über 5 Jahre |
| 1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 207.047,79 | 207.047,79 | 0,00 | 107.505,80 | 107.505,80 | 0,00 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 51.014,97 | 51.014,97 | 0,00 | 45.417,68 | 45.417,68 | 0,00 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 1.027.884,55 | 1.027.884,55 | 0,00 | 802.986,67 | 802.986,67 | 0,00 |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Aachen | 29.606.917,93 | 718.378,11 | 28.888.539,82 | 30.097.154,00 | 605.650,28 | 27.211.800,69 |
| 5. sonstige Verbindlichkeiten | 69.887,20 | 69.785,62 | 101,58 | 75.994,92 | 75.994,92 | 0,00 |
| - davon aus Steuern | 20.357,31 | 20.357,31 | 0,00 | 14.648,65 | 14.648,65 | 0,00 |
| Gesamte Verbindlichkeiten | 30.962.752,44 | 2.074.111,04 | 28.888.539,82 | 31.129.059,07 | 1.637.555,35 | 27.211.800,69 |

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**1. Aufgliederung der Umsatzerlöse (§ 24 Abs. 2 Nr. 1-3, 5 EigVO NRW)**

| | 2021 | 2020 |
|--|---------------------|---------------------|
| | EUR | EUR |
| Überlassung von Räumen | 412.614,48 | 324.694,37 |
| Überlassung von Dienstleistungen und Technik | 522.374,22 | 269.682,98 |
| Eigenveranstaltungen | 17.861,86 | 36.168,33 |
| Veranstaltungen Bendplatz | 230.586,05 | 87.459,45 |
| Vermietung Umspannwerk Borngasse | 240.553,05 | 229.597,19 |
| Veranstaltungen Tivoli | 224.040,81 | 175.214,46 |
| Sonstige Erlöse | 131.863,59 | 140.053,38 |
| | <u>1.779.894,06</u> | <u>1.262.870,16</u> |

Die Umsatzerlöse setzen sich hinsichtlich der Entwicklung der Anzahl an Veranstaltungen wie folgt zusammen:

| | 2021 | | 2020 | |
|------------------|---------------|-------------|---------------|-------------|
| | Anzahl | in % | Anzahl | in % |
| Eurogress | 222 | 62 | 174 | 72 |
| Bendplatz | 15 | 4 | 6 | 2 |
| Tivoli | 119 | 34 | 62 | 26 |
| Gesamt | 356 | 100 | 242 | 100 |

| Eurogress | 2021 | | 2020 | |
|-----------------------------------|---------------|-------------|---------------|-------------|
| | Anzahl | in % | Anzahl | in % |
| Art der Veranstaltung | | | | |
| Kulturelle Veranstaltungen | 38 | 17 | 56 | 32 |
| Gesellschaftliche Veranstaltungen | 1 | 0,5 | 17 | 10 |
| Tagungen/Kongresse | 182 | 82 | 73 | 42 |
| Messen/Ausstellungen/Börsen | 1 | 0,5 | 1 | 1 |
| Sonstige Veranstaltungen | 0 | 0 | 27 | 15 |
| Gesamt | 222 | 100 | 174 | 100 |

| Bendplatz | 2021 | | 2020 | |
|------------------------------|---------------|------------------|---------------|------------------|
| | Anzahl | Belegtage | Anzahl | Belegtage |
| Art der Veranstaltung | | | | |
| Messe | 1 | 2 | 0 | 0 |
| Kirmes | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Mobiler Freizeitpark | 1 | 17 | 1 | 24 |
| Parkplatz | 11 | 359 | 1 | 139 |
| Ausstellung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zirkus | 1 | 18 | 1 | 5 |
| Sonstige | 1 | 364 | 3 | 63 |
| Gesamt | 15 | 760 | 6 | 231 |

| Tivoli Art der Veranstaltung | 2021 | | 2020 | |
|---------------------------------|------------|------------|-----------|------------|
| | Anzahl | in % | Anzahl | in % |
| Gesellschaftlich | 2 | 2 | 3 | 5 |
| Tagung/Kongress/Seminar | 114 | 96 | 59 | 95 |
| Messen/Ausstellungen | 2 | 2 | 0 | 0 |
| Sonstige | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamt | 119 | 100 | 62 | 100 |

2. Angaben zu weiteren Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Beteiligungserträge wurden wie im Vorjahr in voller Höhe aus verbundenen Unternehmen vereinnahmt.

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge resultieren in Höhe von 96,71 EUR (i. V.: 96,54 EUR) aus verbundenen Unternehmen und in Höhe von 585,34 EUR (i. V.: 730,65 EUR) aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten Zinsen in Höhe von 365,45 EUR (i. V.: 719,46 EUR) an verbundene Unternehmen und in Höhe von 724.101,65 EUR (i. V.: 735.613,55 EUR) an die Stadt Aachen.

E. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2021 bestehen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von etwa 235 TEUR p.a. Gegenstand der Leasingverträge sind Fahrzeuge sowie Büroausstattung.

2. Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

3. Zahl der Arbeitnehmer*innen sowie Angaben nach § 24 Abs. 2 Nr. 6 EigVO NRW

Anzahl der Beschäftigten

| | 2021 | 2020 |
|------------------------|------|------|
| Beamt*innen | 1 | 1 |
| Kommunale Beschäftigte | 33 | 35 |
| | 34 | 36 |

Der Personalaufwand entwickelte sich im Zweijahresvergleich wie folgt:

| | 2021 EUR | 2020 EUR |
|--------------------------------|--------------|--------------|
| Löhne und Gehälter | | |
| Beamt*innen | 70.100,01 | 68.378,40 |
| kommunale Beschäftigte | 1.345.181,55 | 1.472.837,08 |
| Zuschüsse Agenturen für Arbeit | -107.782,74 | -94.879,16 |
| Urlaubsansprüche | 6.323,80 | -31.689,38 |
| Mehrarbeitsstunden | 1.494,13 | -18.073,45 |
| Jubiläumsaufwendungen | -694,55 | -858,00 |
| | 1.314.622,20 | 1.395.715,49 |

Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

| | | |
|---|-------------------|-------------------|
| Versorgungskasse Beamt*innen | 24.807,00 | 28.520,00 |
| Versorgungskasse übrige | 99.897,93 | 102.511,84 |
| Zuschüsse Agenturen für Arbeit SV-Beiträge | -70.612,91 | -76.765,16 |
| freiwillige soz. Aufwendungen | 272,06 | 0,00 |
| Sozialversicherung der kommunalen Beschäftigten | 323.153,15 | 331.238,43 |
| Beihilfen | 4.958,98 | 6.522,36 |
| | <u>382.476,21</u> | <u>392.027,47</u> |

Für Altersversorgung fielen 124.704,93 EUR (i. V.: 131.031,84 EUR) an.

4. Tätigkeitsvergütungen der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses (§ 24 Abs. 1a) EigVO NRW)

- Betriebsleitung

Frau Kristina Wulf erhielt eine Tätigkeitsvergütung in Höhe von 145.367,79 EUR.

- Betriebsausschuss

Der Betriebsausschuss erhielt keine Vergütungen.

Organen wurden keine Vorschüsse und Kredite gewährt.

5. Organe

Die **Betriebsleitung** ist Frau Kristina Wulf.

Der Betriebsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

| Funktion | Name | Art der Mitarbeit | Beruf |
|------------------|---|-------------------------|--|
| Vorsitz | Klaus-Dieter Jacoby | Ratsherr | Projektleiter Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie beim Land NRW, Landesbediensteter, Dipl.-Ingenieur |
| stellv. Vorsitz | Achim Ferrari | Ratsherr | Geschäftsführer |
| | Boris Linden | Ratsherr | Geschäftsführer |
| | Christoph Allemand | Ratsherr | Architekt |
| | Hildegard Pitz | Ratsfrau | Sekretärin |
| | Pola Heider | Ratsfrau | Wissenschaftliche Mitarbeiterin |
| | Dr. Susanne Kütke (bis 14.12.2021) | Ratsfrau | Geschäftsführerin DIE GRÜNEN |
| | Hermann Josef Pilgram (ab 15.12.2021) | Ratsherr | Journalist, Dipl.-Ingenieur |
| | Dr. Heike Wolf | Ratsfrau | Leitung Stabsstelle Arbeits- und Strahlenschutz |
| | Aida Beslagic-Lohe | Sachkundige/r Bürger/in | Teamleiterin der Sprachenakademie Aachen |
| | Daniel Casper | Sachkundige/r Bürger/in | Student |
| | Ilham El Fallaki | Sachkundige/r Bürger/in | Studentin |
| | Alina Cohnen (bis 10.11.2021) | Sachkundige/r Bürger/in | Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Doktorandin |
| | Melanie Penalosa (ab 11.11.2021) | Sachkundige/r Bürger/in | Hausfrau |
| | Janine Eichberg | Sachkundige/r Bürger/in | Strategische Einkäuferin |
| Matthias Fischer | Sachkundige/r Bürger/in | Lehrer | |

6. Zugehörigkeit zum Konzernabschluss

Die Stadt Aachen ist gem. §§ 116, 117 GO NRW, §§ 49 bis 52 GemHVO NRW seit dem 31.12.2010 zur analogen Anwendung der §§ 300 bis 309 HGB sowie DRS 21 zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses verpflichtet. EUROGRESS AACHEN ist als Eigenbetrieb der Stadt Aachen als zu konsolidierende Einheit im Rahmen einer Vollkonsolidierung in den Gesamtabchluss der Stadt Aachen einzubeziehen.

7. Angabe des Abschlussprüfungs-Honorars

Das Prüfungshonorar für die Jahresabschlussprüfung wurde gemäß Prüfungsvertrag vereinbart. Die Kosten der Abschlussprüfung werden mit einem Rückstellungsbedarf von 7.500,00 EUR berücksichtigt.

8. Geschäfte mit nahestehenden Personen

Es bestehen keine nach § 285 Nr. 21 HGB angabepflichtigen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

9. Ergebnisverwendung

Der Jahresabschluss wurde gem. § 268 Abs. 1 HGB nach vollständiger Ergebnisverwendung aufgestellt. Das Geschäftsjahr 2021 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.502.219,70 EUR ab. Gemäß § 17 Abs. 6 der Betriebssatzung ist das Jahresergebnis über das Eigenkapital / Rücklagekapital zu verrechnen.

Aachen, den 20.07.2022

gez. Kristina Wulf
(Betriebsleitung)

LAGEBERICHT 31.12.2021

I. Gesellschaftszweck des Eigenbetriebes

EUROGRESS AACHEN ist ein multifunktionales Veranstaltungszentrum, in dem - schwerpunktmäßig - Tagungen und Kongresse durchgeführt werden. Daneben finden auch Konzerte, Messen, Ausstellungen und gesellschaftliche Veranstaltungen in den Räumlichkeiten des EUROGRESS AACHEN statt.

Auf dem Bendplatz (ca. 32.000 m² großer Veranstaltungsplatz) wird, neben diversen Märkten und Ausstellungen, der Bonding-Messe und verschiedenen Zirkusvorführungen, zweimal jährlich die Kirmes-Veranstaltung „Öcher Bend“ durchgeführt.

Auch der Business & Event Bereich im Aachener Fußballstadion „Tivoli“ gehört zu den vermarkteten Veranstaltungsflächen des EUROGRESS AACHEN. Der Business-Bereich erstreckt sich auf rund 2.000 m². Auf zwei Ebenen wird die Möglichkeit geboten, in der Kulisse eines Fußballstadions Veranstaltungen mit einer Kapazität von 2 bis 1.200 Personen durchzuführen.

Seit dem 10.07.2019 gehört auch das Neue Kurhaus zum Eigenbetrieb EUROGRESS AACHEN. Das Neue Kurhaus wird im Anschluss an die bis voraussichtlich 2025 laufenden Sanierungsmaßnahmen als weitere Veranstaltungsstätte das Portfolio des EUROGRESS AACHEN ergänzen.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gemäß Jahreswirtschaftsbericht 2022 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie aus Januar 2022 wird der Alltag in Deutschland weiterhin von der Corona-Pandemie geprägt, die wirtschaftlichen Folgen werden länger zu spüren sein als die Gesundheitskrise. Unterstützungsmaßnahmen werden zur Stabilisierung und weiteren Erholung der Wirtschaft daher als wirtschaftspolitische Instrumente weiter fortgeführt. Deutschland sieht sich vor großen Herausforderungen. Als zentrales Element wird hierbei die Transformation zu einer klimaneutralen und insgesamt nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft gesehen, flankiert von dem Anpassungsbedarf durch die Digitalisierung und den Fachkräftemangel.

Gesamtwirtschaftlich hat sich das Jahr 2021 insofern entwickelt, als dass das Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) gegenüber dem Jahr 2020 um 2,7 % gestiegen ist. Für das Jahr 2022 wird ein Anstieg um 3,6 % prognostiziert.

Das Meeting- & EventBarometer 2021/2022 (Initiatoren: Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren e.V. (EVVC e.V.), German Convention Bureau e.V. (GCB), DZT Deutsche Zentrale für Tourismus e.V. und EITW Europäisches Institut für Tagungswirtschaft GmbH) aus April 2022 bestätigt die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie als große Herausforderung für Deutschland aufgeworfenen Themen gleichermaßen als KeyFindings für die Veranstaltungswirtschaft. Die Megatrends der Digitalisierung und die Nachhaltigkeit prägen auch die Transformation im Veranstaltungswesen, der Personalbedarf ist einer der großen Herausforderungen für die Erholung des Marktes, der gleichzeitig von den aktuellen Preis- und Lieferentwicklungen beeinflusst wird.

Der deutsche Veranstaltungsmarkt weist im Vergleich zum Jahr 2019 noch immer einen hohen Umsatzverlust auf (durchschnittlich 61,8 %). Gegenüber dem Vorjahr zeigt sich ein Zuwachs um 0,7 %. Zwar haben im Jahr 2021 mehr Veranstaltungen stattgefunden als in 2020, im Wesentlichen handelt es sich um einen Zuwachs an hybriden Veranstaltungen, aber die erheblichen gesetzlichen Einschränkungen für das Veranstaltungswesen, bis hin zu einem zeitweisen kompletten Veranstaltungsverbot, wirkten sich auch in 2021 weiterhin aus.

2. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2021 im EUROGRESS AACHEN schließt mit einem Fehlbetrag von 2.502 TEUR, der sich gegenüber dem Vorjahr um knapp 5 TEUR verbessert hat.

Zum 22.03.2020 wurde die erste Verordnung zum Schutz vor Neuinfizierungen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 (Coronaschutzverordnung - CoronaSchVO) erlassen und aufgrund der regelmäßigen kurzen Geltungsdauer von bis zu

zwei Wochen fortan jeweils in den unterschiedlichsten Versionen verlängert. Nach diesen Verordnungen zulässige Veranstaltungen waren in der Regel ausschließlich solche, die der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung oder der Daseinsfür- und -vorsorge dienen, oder Sitzungen von rechtlich vorgesehenen Gremien öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Institutionen, Gesellschaften oder Vereine.

Die kurzen Geltungszeiträume der Coronaschutzverordnungen und die damit - insbesondere für die Veranstaltungsbranche - zu kurzen Planungsspielräume, führten zu einer erheblichen Verunsicherung der Veranstalter*innen, woraus zahlreiche Stornierungen, Absagen und Verlegungen von Veranstaltungen resultierten.

Belastbare Planungen konnten und können auch noch immer nicht über einen längeren Zeitraum getroffen werden. Der Veranstaltungsbetrieb hat daneben zwar auch Lockerungen erlebt, diese basierten allerdings bis in den Spätsommer des Jahres 2021 immer auf der Mindest-Abstandsregel von 1,5 Meter und nicht auf Kapazitäten. Daraus folgte die Neustrukturierung des kompletten Betriebsablaufs (bspw. Erstellung und laufende Anpassung von Hygienekonzepten sowie die Integration in den Betrieb; Erstellung und Genehmigung angepasster Bestuhlungspläne; Anpassung des Ticketings und weitere) mit dem Ergebnis, dass wesentlich weniger Personen an Veranstaltungen teilnehmen konnten. Konzerte und Gastspiele konnten bis zum Erlass der CoronaSchVO in der Fassung vom 17./23.08.2021 unter der geringsten Inzidenzstufe aufgrund des Mindestabstands in unserem größten Saal, dem Europa Saal, der unter normalen Rahmenbedingungen bei einem Gastspiel ein sitzendes Publikum von maximal 1.704 Personen erlaubt, nur mit knapp 350 Personen durchgeführt werden. Da die Kapazitäten so deutlich eingeschränkt waren, prüften viele Veranstalter*innen, ob Veranstaltungen, unter diesen Umständen, überhaupt wirtschaftlich durchzuführen sind. Besonders hart betroffen von diesen Bedingungen waren Veranstalter*innen von Konzerten, Gastspielen und gesellschaftlichen Veranstaltungen. Kongresse, Tagungen und Seminare konnten unter diesen Gegebenheiten leichter umgesetzt werden, auch unter Ergänzung von hybriden Angeboten.

Mit der Aufhebung des Mindestabstands in der CoronaSchVO vom 17./23.08.2021 wurde die wirtschaftliche Durchführung für Veranstaltungen wieder möglich. Diese Erleichterung hat sich, bis zum Erlass der nächsten CoronaSchutz-Maßnahmen aufgrund steigender Infektionszahlen im Herbst 2021, für unser Geschäft mit einem hohen Umsatzvolumen sehr deutlich gezeigt. Von den im gesamten Jahr 2021 mit Veranstaltungen im EUROGRESS AACHEN erzielten Umsätzen in Höhe von etwa 1.030 TEUR entfallen ca. 740 TEUR auf den kurzen Zeitraum ohne Kapazitätseinschränkungen (17.08.2021 bis 03.12.2021).

Die CoronaSchVO vom 24.11.2021 und vom 03.12.2021 sahen anschließend für Veranstaltungen die Einführung der 2G/3G-Regel (geimpft, genesen, getestet) und die Einführung von Kapazitätsbeschränkungen von Veranstaltungsteilnehmenden vor, woraus sich erneut erhebliche Einschränkungen für Veranstaltungen bis zum 02.04.2022 (Aufhebung dieser Einschränkungen durch eine neue CoronaSchVO) ergaben.

Zusätzlichen Einfluss auf die Veranstaltungslage hat auch der Sonderfonds des Bundes für Kulturveranstaltungen. Veranstalter*innen von Kulturveranstaltungen bekommen seit Juni 2021 auf Antrag im Rahmen der Unterstützung durch diesen Sonderfonds auch bei freiwilliger Absage der Veranstaltung die entsprechend zu zahlenden Ausfallrechnungen zumindest teilweise ersetzt, so dass uns in diesem Zusammenhang eine größere Absagewelle erreicht hatte.

Aufgrund dieser unsicheren und mit teilweisem Veranstaltungsverbot verbundenen Lage sind unsere Umsätze in allen 3 Locations, wie im Jahr zuvor, geringer ausgefallen, was den wesentlichen Einfluss auf den Jahresfehlbetrag von 2.502 TEUR ausmacht.

3. Lage**a. Ertragslage** (Durch Rundung von Zahlen können innerhalb der folgenden Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten.)

Die Ergebnisstruktur der beiden Geschäftsjahre 2021 und 2020 stellt sich wie folgt dar und wird nachfolgend erläutert:

| | 2021 | | 2020 | | Veränderung | |
|------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-------------|-------|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR | % |
| Umsatzerlöse | 1.780 | 100,0 | 1.263 | 100,0 | 517 | 40,9 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 4 | 0,3 | 726 | 57,5 | -722 | -99,4 |
| Materialaufwand | -697 | -39,2 | -579 | -45,8 | 118 | 20,4 |
| Personalaufwand | -1.697 | -95,3 | -1.788 | -141,6 | -91 | -5,1 |
| Abschreibung auf Sachanlagen | -1.442 | -81,0 | -1.411 | -111,7 | 31 | 2,2 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -1.292 | -72,6 | -1.540 | -121,9 | -248 | -16,1 |
| Sonstige Steuern | -136 | -7,6 | -144 | -11,4 | -8 | -5,7 |
| Betriebsergebnis | -3.479 | -195,5 | -3.473 | -275,0 | -6 | -0,2 |
| Beteiligungserträge | 1.701 | 95,6 | 1.701 | 134,7 | 0 | 0,0 |
| Zinserträge | 1 | 0,0 | 1 | 0,1 | 0 | -27,3 |
| Zinsaufwand | -724 | -40,7 | -736 | -58,3 | -12 | -1,6 |
| Finanzergebnis | 977 | 54,9 | 966 | 76,5 | 11 | 1,2 |
| Jahresverlust | -2.502 | -140,6 | -2.507 | -198,5 | 5 | 0,2 |

Die **Umsatzerlöse** sind im Vergleich zum Vorjahr um 517 TEUR gestiegen, das entspricht einem Anstieg von 40,9 %. Differenziert ergibt sich die nachfolgende Gegenüberstellung der Umsatzerlöse:

| | 2021 EUR | 2020 EUR |
|--|---------------------|---------------------|
| Überlassung von Räumen | 412.614,48 | 324.694,37 |
| Überlassung von Dienstleistungen und Technik | 522.374,22 | 269.682,98 |
| Eigenveranstaltungen | 17.861,86 | 36.168,33 |
| Veranstaltungen Bendplatz | 230.586,05 | 87.459,45 |
| Vermietung Umspannwerk Borngasse | 240.553,05 | 229.597,19 |
| Veranstaltungen Tivoli | 224.040,81 | 175.214,46 |
| Sonstige Erlöse | 131.863,59 | 140.053,38 |
| | <u>1.779.894,06</u> | <u>1.262.870,16</u> |

Die nachfolgende Tabelle enthält die Anzahl der Veranstaltungen je nach Veranstaltungslocation und nach den verschiedenen Veranstaltungsarten unterteilt:

| | 2021 | | 2020 | |
|------------------|---------------------------|------------|---------------------------|------------|
| | Anzahl Veranstaltungen | in % | Anzahl Veranstaltungen | in % |
| Eurogress | 222 | 62 | 174 | 72 |
| Bendplatz | 15 | 4 | 6 | 2 |
| Tivoli | 119 | 34 | 62 | 26 |
| Gesamt | 356 | 100 | 242 | 100 |

| Eurogress | 2021 | | 2020 | |
|-----------------------------------|------------|------------|------------|------------|
| | Anzahl | in % | Anzahl | in % |
| Art der Veranstaltung | | | | |
| Kulturelle Veranstaltungen | 38 | 17 | 56 | 32 |
| Gesellschaftliche Veranstaltungen | 1 | 0,5 | 17 | 10 |
| Tagungen/Kongresse | 182 | 82 | 73 | 42 |
| Messen/Ausstellungen/Börsen | 1 | 0,5 | 1 | 1 |
| Sonstige Veranstaltungen | 0 | 0 | 27 | 15 |
| Gesamt | 222 | 100 | 174 | 100 |

| Bendplatz | 2021 | | 2020 | |
|----------------------|-----------|------------|----------|------------|
| | Anzahl | Belegtage | Anzahl | Belegtage |
| Messe | 1 | 2 | 0 | 0 |
| Kirmes | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Mobiler Freizeitpark | 1 | 17 | 1 | 24 |
| Parkplatz | 11 | 359 | 1 | 139 |
| Ausstellung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zirkus | 1 | 18 | 1 | 5 |
| Sonstige | 1 | 364 | 3 | 63 |
| Gesamt | 15 | 760 | 6 | 231 |

| Tivoli | 2021 | | 2020 | |
|-------------------------|------------|------------|-----------|------------|
| | Anzahl | in % | Anzahl | in % |
| Gesellschaftlich | 2 | 2 | 3 | 5 |
| Tagung/Kongress/Seminar | 114 | 96 | 59 | 95 |
| Messen/Ausstellungen | 2 | 2 | 0 | 0 |
| Sonstige | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamt | 119 | 100 | 62 | 100 |

Im Vorjahr waren in den **sonstigen betrieblichen Erträgen** die November- und Dezemberhilfen der Corona-Hilfen der Bundesregierung, für die das EUROGRESS AACHEN als Eigenbetrieb der Stadt Aachen antragsberechtigt war, in Höhe von 724 TEUR enthalten.

Durch den Anstieg der Umsätze aus Veranstaltungen liegt grundsätzlich eine korrespondierende Entwicklung und somit eine leichte Erhöhung der Veranstaltungskosten, die in den **bezogenen Leistungen** enthalten sind, vor.

Die **Personalaufwendungen** sind gegenüber dem Vorjahr von 1.788 TEUR um 91 TEUR auf 1.697 TEUR gesunken. Diese Entwicklung ist zum einen bedingt durch aufgrund geringerer Auslastung nicht im üblichen Maß angefallener Zuschläge sowie auf nicht ganzjährig besetzte Stellen und zum anderen darauf, dass sich der Betrieb in Teilen bis September 2021 einschließlich in Kurzarbeit befunden hat. Gemäß Tarifvertrag zur Regelung der Kurzarbeit im Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (TV COVID) vom 30. März 2020 in der Fassung des Änderungsarbeitsvertrages Nr. 2 vom 15. Dezember 2021 erhalten die Beschäftigten in den Entgeltgruppen 1 bis 10 eine

Aufstockung bis 95 Prozent und in den Entgeltgruppen 11 bis 15 eine Aufstockung bis 90 Prozent des Nettomonatsentgelts, das sie in den drei vollen Kalendermonaten vor Einführung der Kurzarbeit durchschnittlich erhalten haben.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind mit 1.292 TEUR (2020: 1.540 TEUR) angefallen. Im Detail ergibt sich die folgende Entwicklung:

| | 2021 | 2020 |
|------------------------------------|---------------------|---------------------|
| | EUR | EUR |
| Gebäudeunterhaltung und Raumkosten | 535.789,32 | 636.637,02 |
| Instandhaltung Technik | 129.956,72 | 253.351,06 |
| Kosten Borngasse | 16.741,63 | 15.833,24 |
| Kosten Neues Kurhaus | 93.880,64 | 110.285,64 |
| Versicherungen | 72.971,16 | 70.379,90 |
| Werbe- und Reisekosten | 25.784,83 | 50.608,96 |
| Bürobedarf und EDV | 96.596,01 | 65.296,49 |
| Telefon, Porto | 59.185,34 | 60.600,32 |
| Rechts- und Beratungskosten | 14.290,50 | 19.882,68 |
| Sonstige Kosten | 246.842,03 | 257.114,76 |
| | <u>1.292.038,18</u> | <u>1.539.990,07</u> |

Die Pandemie und die angespannte Umsatzsituation führte zu Kosteneinsparungsmaßnahmen in den Bereichen Gebäudeunterhaltung, Raumkosten (ohne Borngasse) und technische Instandhaltung, so dass im Geschäftsjahr 2021 um 224 TEUR geringere Kosten angefallen sind als im Vorjahr. Pandemie bedingt wurden insgesamt alle Kostenpositionen auf dringende Erforderlichkeit überprüft und auf künftige Jahre verschoben, sofern dies möglich und sinnvoll war. So wurden auch im Bereich Marketing gegenüber dem Vorjahr 25 TEUR eingespart.

Seit Mitte 2019 sind aufgrund der Einlage des Neuen Kurhauses in den Betrieb gewerblicher Art EUROGRESS AACHEN laufende Bewirtschaftungsaufwendungen (Energie, Grundbesitzabgaben, technische Nebenkosten) enthalten, im Geschäftsjahr 2021 sind ganzjährig 94 TEUR angefallen.

Die **sonstigen Steuern** sind um 8 TEUR auf 136 TEUR gesunken. Bedingt durch die Veräußerung eines Teils des Bendplatzes in 2019 wurden die Grundsteuern entsprechend angepasst.

Das **Finanzergebnis** hat sich gegenüber dem Vorjahr um 11 TEUR verbessert, da in Höhe von 12 TEUR tilgungsbedingt geringere Zinsen angefallen sind.

Die **Zinsaufwendungen** betreffen ausschließlich Gesellschafterdarlehen. Für die Darlehen für die Borngasse sind in 2021 Zinsen in Höhe von 80 TEUR (2020: 83 TEUR) angefallen.

Zur Verbesserung der Ertragssituation tragen die Ausschüttungen der gewoge AG bei. Laut Wirtschaftsplan der gewoge AG soll die Dividende in den nächsten Jahren in der Höhe der Vorjahre (1,7 Mio. EUR) beibehalten werden.

Der **Jahresfehlbetrag** in Höhe von 2.502 TEUR wird durch den von der Stadt Aachen jährlich gezahlten **Zuschuss** ausgeglichen.

Im August 2021 hat die Stadt Aachen dem Eigenbetrieb neben dem allgemeinen Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2021 in Höhe von 2.135.100,00 EUR (2020: 1.552 TEUR) einen weiteren Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2020 in Höhe von 1.017.490,01 EUR gezahlt, der buchhalterisch erst im Jahr 2021 zu erfassen ist. Der diesjährige Überhang wird satzungsgemäß über das Rücklagenkapital des EUROGRESS AACHEN verrechnet.

Daneben ist als Zugang ins Eigenkapital die Einlage der anteiligen Sanierungsmaßnahmen für das Jahr 2021 des Neuen Kurhauses in Höhe von 1.572.944,53 EUR erfolgt.

Für das Umspannwerk Borngasse ergibt sich im Detail der folgende Ergebnisbeitrag:

| | 2021 EUR | 2020 EUR |
|--------------------|------------------|-----------------|
| Mieterträge | 240.553,05 | 229.597,19 |
| Zinsen | -80.007,87 | -83.394,82 |
| Abschreibungen | -99.856,00 | -99.856,00 |
| Mietaufwendungen | -24.412,24 | -24.201,36 |
| Instandhaltung | -6.353,35 | -3.397,00 |
| Versicherungen | -4.572,59 | -4.102,14 |
| Grundbesitzabgaben | -5.815,69 | -8.334,10 |
| Grundsteuer | -2.344,97 | -2.355,97 |
| | 17.190,34 | 3.955,80 |

b. Finanzlage

Das EUROGRESS AACHEN hat bis auf 3 Wechselkassen keine eigenen liquiden Mittel. Einzahlungen und Auszahlungen im Verhältnis zu fremden Dritten werden über die Stadtkasse Aachen (Verrechnungskonto bzw. Bankverrechnungskonto) abgewickelt. Neben dieser kurzfristigen Mittelbereitstellung erfolgt die Finanzierung von Investitionsvorhaben über Gesellschafterdarlehen.

Da die Einnahmen und Ausgaben des EUROGRESS AACHEN von der Stadt Aachen abgewickelt werden, ist davon auszugehen, dass trotz des geringen Bestandes an eigenen liquiden Mitteln die Zahlungsverpflichtungen des Eigenbetriebs jederzeit eingehalten werden können.

Einzelheiten zu der Finanzlage ergeben sich aufgrund der nachfolgenden Kapitalflussrechnung:

| | 2021 EUR | 2020 EUR |
|--|---------------|---------------|
| Periodenergebnis | -2.502 | -2.507 |
| Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 1.442 | 1.411 |
| Zu-/Abnahme der Rückstellungen | -12 | -43 |
| Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie anderer Aktiva (sofern keine Investitions-/Finanzierungstätigkeit) | -1.809 | 1.375 |
| Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sowie anderer Passiva (sofern keine Investitions-/Finanzierungstätigkeit) | 388 | -451 |
| Zinsaufwendungen/Zinserträge | 724 | 736 |
| Sonstige Beteiligungserträge | -1.701 | -1.701 |
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | -3.470 | -1.180 |
| Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen | -109 | -799 |
| Erhaltene Zinsen | 1 | 1 |
| Erhaltene Dividenden | 1.701 | 1.701 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | 1.593 | 902 |
| Einzahlungen in das Eigenkapital | 3.153 | 1.552 |
| Gezahlte Zinsen | -724 | -736 |
| Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten | -552 | -540 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | 1.876 | 275 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds | -1 | -2 |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 2 | 3 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 1 | 2 |

Die Einlage, der auf das Jahr 2021 anteilig entfallenden Sanierungskosten des Neuen Kurhauses in den Betrieb gewerblicher Art, ist nicht zahlungswirksam erfolgt und daher auch nicht in der Kapitalflussrechnung ausgewiesen.

c. Vermögenslage

Die Vermögensstruktur stellt sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

| | 31.12.2021 | | 31.12.2020 | | Veränderung | |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|-------------|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR | % |
| Anlagevermögen | | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 46 | 0,08 | 71 | 0,12 | -25 | -35,0 |
| Sachanlagen | 38.670 | 63,27 | 38.405 | 65,02 | 265 | 0,7 |
| Finanzanlagen | 15.569 | 25,47 | 15.569 | 26,36 | 0 | 0,0 |
| | 54.285 | 88,82 | 54.045 | 91,49 | 240 | 0,4 |
| Umlaufvermögen | | | | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen | 279 | 0,46 | 129 | 0,22 | 150 | 116,6 |
| gegen Stadt Aachen | 73 | 0,12 | 0 | 0,00 | 73 | 100,0 |
| Sonstige incl. RAP | 5.546 | 9,07 | 3.190 | 5,40 | 2.356 | 73,9 |
| | 932 | 1,53 | 1.704 | 2,88 | -771 | -45,3 |
| | 6.830 | 11,18 | 5.022 | 8,50 | 1.808 | 36,0 |
| Liquide Mittel | 1 | 0,00 | 2 | 0,00 | -1 | -43,8 |
| | 6.831 | 11,18 | 5.024 | 8,51 | 1.807 | 36,0 |
| Gesamtvermögen | 61.117 | 100,00 | 59.069 | 100,00 | 2.048 | 3,5 |

Die Zunahme des Gesamtvermögens und -kapitals resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Forderungen gegen die Stadt Aachen und den Einlagen in die Rücklagen.

Die Kapitalstruktur setzt sich wie folgt zusammen:

| | 31.12.2021 | | 31.12.2020 | | Veränderung | |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|-------------|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR | % |
| Stammkapital | 26 | 0,04 | 26 | 0,04 | 0 | 0,0 |
| Rücklagen | 30.010 | 49,10 | 27.787 | 47,04 | 2.223 | 8,0 |
| Eigenkapital | 30.036 | 49,14 | 27.813 | 47,09 | 2.223 | 8,0 |
| Fremdkapital | | | | | | |
| Sonstige Rückstellungen | 116 | 0,19 | 128 | 0,22 | -12 | -9,3 |
| Verbindlichkeiten | | | | | | |
| erhaltene Anzahlungen | 207 | 0,34 | 107 | 0,18 | 101 | 94,4 |
| aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen gegenüber der Stadt Aachen | 51 | 0,08 | 45 | 0,08 | 6 | 12,3 |
| Sonstige inkl. PRAP | 1.028 | 1,68 | 803 | 1,36 | 225 | 28,0 |
| | 29.607 | 48,44 | 30.097 | 50,95 | -490 | -1,6 |
| | 72 | 0,12 | 76 | 0,13 | -4 | -4,7 |
| | 30.965 | 50,67 | 31.128 | 52,70 | -163 | -0,5 |
| | 31.081 | 50,86 | 31.256 | 52,91 | -175 | -0,6 |
| Gesamtkapital | 61.117 | 100,00 | 59.069 | 100,00 | 2.048 | 3,5 |

Mit 49,16 % (Vorjahr: 47,09 %) weist das EUROGRESS AACHEN eine ausreichende und stabile Eigenkapitaldecke auf.

Der Betriebskostenzuschuss wird bei Zahlung dem Rücklagekapital zugeführt (§17 Abs. 6 Betriebssatzung). Die Einzelheiten der Kapitalentwicklung des laufenden Geschäftsjahres stellen sich wie folgt dar:

| | EUR | 31.12.2021 EUR |
|---|---------------|----------------------|
| Stammkapital | | |
| Stand 31.12.2021 | | 25.564,59 |
| Allgemeine Rücklagen | | |
| a) allgemeine Rücklagen | | |
| Vortrag 01.01.2021 | 15.483.243,20 | |
| Zuführung: | | |
| Zuschuss wegen Corona | 1.017.490,01 | |
| Zuschuss der Stadt Aachen (Wirtschaftsplan) | 1.935.100,00 | 18.435.833,21 |
| b) Rücklagen Borngasse | | |
| Vortrag 01.01.2021 | 215.578,57 | 215.578,57 |
| c) Rücklagen Neues Kurhaus | | |
| Vortrag 01.01.2021 | 12.087.879,74 | |
| Zuführung: | | |
| Zuschuss der Stadt Aachen (Wirtschaftsplan) | 200.000,00 | |
| Einlage 2021 | 1.572.944,53 | 13.860.824,27 |
| Allgemeine Rücklagen | | 32.512.236,05 |
| Verrechnung Verlust 2021 | | -2.502.219,70 |
| (davon entfällt auf Borngasse: +17.190,34 EUR) | | |
| (davon entfällt auf Neues Kurhaus: -125.677,21 EUR) | | |
| Eigenkapital | | 30.035.580,94 |

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die finanziellen Leistungsindikatoren ergeben sich unmittelbar aus dem jährlichen Wirtschaftsplan. Die Überprüfung erfolgt quartalsweise durch Soll-Ist-Analyse der geplanten Ansätze zu den realisierten Werten der wesentlichen Merkmale wie Umsätze, Material- und Personalaufwand sowie des Ergebnisses. Auch die Liquiditätsausstattung als wichtiger finanzieller Leistungsindikator unterliegt einem regelmäßigen Monitoring.

III. Prognosebericht

Seit Jahren ist die Vermietungsauslastung der Säle und Konferenzräume des EUROGRESS AACHEN für Veranstaltungen grundsätzlich hoch. Des Weiteren ist der Eigenbetrieb teilweise wegen der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben z.B. Veranstaltungen der Karnevalsvereine u. a. an bestimmte Veranstaltungsarten gebunden. Die Vermarktung des Bandplatzes hatte sich mit einer guten Auslastung auf einem stabilen Niveau entwickelt, gleiches gilt für den Business & Event Bereich im Tivoli Aachen.

Bedingt durch die Corona-Pandemie und die laufende durch die Entwicklung des Virusgeschehens beeinflusste Planungsunsicherheit sind unsere bisherigen Planungen und Prognosen nicht mehr belastbar. Der Eintritt eines Normalbetriebs kann aufgrund der laufenden Entwicklung des Virusgeschehens und der mangelnden Perspektive für die gesamte Branche und alle Veranstalter*innen noch immer nicht seriös prognostiziert werden. Dies betrifft im Wesentlichen auch die Prognosen bzgl. der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

a. Branchenspezifische Risiken

Der in den letzten 30 Jahren erlebte Boom des Veranstaltungsgeschäfts wurde durch die Corona-Pandemie gestoppt und hat die gesamte Branche lahmgelegt und in eine tiefe Krise gestürzt. Die ansonsten so positive Grundstimmung und die Einschätzungen einer künftigen soliden Entwicklung des Veranstaltungsgeschäfts müssen insgesamt einer Neueinschätzung unterworfen werden und mit einer Wandlung sowohl auf Angebots- als auch auf Nachfrageseite ist zu rechnen.

Die Digitalisierung war bereits vor der Corona-Pandemie auch für Veranstaltungen ein Thema von großer Bedeutung, vor allem im Bereich der kleineren Veranstaltungen war und ist insgesamt mit einer Verlagerung hin zu „digitalen Konferenzen“ und zu hybriden Veranstaltungen, bei denen reale Events zeitgleich mit digitalen Elementen kombiniert werden, zu rechnen. Die Corona-Pandemie hat zwar zu einem nicht geplanten Digitalisierungsschub geführt, die Qualität eines realen Treffens und des damit verbundenen Networkings wird aber weiterhin die Attraktivität großer Kongresse bestärken, so dass mit einer virtuellen Erweiterung der Face-to-Face-Events zu rechnen ist.

Daneben haben das GCB und das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO den Schwerpunkt des Innovationsverbundes Future Meeting Space als Antwort auf die Frage nach der Gestaltung einer zukunftsfähigen Veranstaltungslandschaft und dem Ziel der langfristigen Sicherung der hervorragenden Position Deutschlands als Tagungs- und Kongressstandort initiiert. Dieser Schwerpunkt beschäftigt sich mit dem Wandel der Veranstaltungswelt und dem sich daraus entwickelnden neuen Ökosystem. Die Ergebnisse des Future Meeting Space Forschungsprozesses werden Auswirkungen auf die Entwicklung der gesamten Branche haben. Als große Herausforderung der Branche wird künftig die Beschaffung von geeigneten Arbeitskräften und ein Umdenken zu mehr Nachhaltigkeit, die Mobilitätswende und das Reiseverhalten von Veranstaltungsteilnehmenden gesehen.

Aufgrund der sehr hohen Diversifizierung unseres Kundenportfolios sind einzelne Branchenrisiken aus unserer Sicht grundsätzlich nicht erkennbar. Mit der künftig geplanten Erweiterung unseres Portfolios um die Veranstaltungsstätte „Neues Kurhaus“ können wir unseren Kund*innen sehr abwechslungsreiche Veranstaltungsräumlichkeiten mit den unterschiedlichsten Stilrichtungen und Ambiente anbieten.

Bei einer grundsätzlichen Planungssicherheit, da sich die Kundenstruktur aus ca. 80-85 % Stammkunden und aus ca. 15-20 % wechselnder Kundschaft zusammensetzt, werden, unter normalen und nicht pandemie-beeinflussten Umständen, Risiken grundsätzlich nur gesehen, wenn sich aufgrund von politischen oder wirtschaftlichen Maßnahmen die Kaufkraft unserer Kunden vermindert und allgemeine Sparzwänge zu weniger Veranstaltungen führen.

Grundsätzlich war eine Erholung des Veranstaltungsmarktes branchenweit für die Jahre ab 2023 ff. zu erwarten und eine damit verbundene Rückkehr zu einem Umsatzvolumen, welches das Vor-Corona-Niveau idealerweise sogar übertreffen würde. Die Sorgen der Bundesregierung vor einer ernstzunehmenden Wirtschaftskrise, hervorgerufen durch die Folgen der Pandemie, des Krieges in der Ukraine, der Probleme mit Lieferketten und der Energieverknappung, betreffen jedoch auch den Wirtschaftssektor Veranstaltungswesen. Die Auswirkungen der aktuellen Entwicklungen und auch die Spätfolgen einer Pandemie können mangels Erfahrung noch nicht eingeschätzt werden, auch die Entwicklung von Gegenmaßnahmen oder Abwehr eines solchen Geschehens sowie des Umgangs mit und nach einer Pandemie werden politisch entwickelt werden müssen und Veranstaltungshäuser werden sich entsprechend zukunftsgerichtet aufstellen müssen. Unser Veranstaltungsgeschehen ist von den Auswirkungen des Krieges in der Ukraine nicht unmittelbar betroffen, während auch wir die aktuellen allgemeinen Preisentwicklungen spüren und in unsere Planungen integrieren müssen.

b. Ertragsorientierte Risiken

Das EUROGRESS AACHEN wird auch in Zukunft mit den Zuschüssen der Stadt Aachen rechnen müssen, da der Betrieb auch mit gravierenden Einsparungen und auch unter der Berücksichtigung von Umsatzsteigerungen weiterhin nur mit Verlusten zu führen ist.

Die Corona-Pandemie und die damit einhergehende grundsätzliche Verunsicherung hat auch im Geschäftsjahr 2021 einen erheblichen Einfluss auf die Entwicklung des Jahresergebnisses.

c. Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Liquiditätslage ist durch die städtische Trägerschaft grundsätzlich gesichert.

Für den Zeitraum Juli 2020 bis September 2021 wurde im Rahmen des TV COVID Kurzarbeitgeld in Anspruch genommen. Als kommunales Unternehmen können die Corona-Soforthilfen der Bundesregierung (bis auf November- und Dezemberhilfe 2020) nicht in Anspruch genommen werden.

2. Chancenbericht

Grundsätzlich bietet der Kongressstandort Aachen mit der Anbindung an die sich dynamisch entwickelnde Exzellenz-Universität RWTH ausreichend Möglichkeiten zur Ausweitung der Geschäfte. Gerade für größere Kongresse mit über 400 Teilnehmenden bietet sich in der Stadt das EUROGRESS AACHEN als Kongresshaus. Einschränkungen ergeben sich aufgrund der begrenzten Kapazität insoweit nur für Veranstaltungen mit über 2.000 Teilnehmenden.

3. Gesamtaussage

Die Betriebsleitung hat es als ihre Aufgabe angesehen, Risiken, die sich auf das EUROGRESS AACHEN auswirken können, frühzeitig zu identifizieren und angemessen zu steuern. Wesentliche Bestandteile des Risikomanagements sind u. a. der jährliche Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Vermögensplan), die Stellenübersicht und der 5-jährige Finanzplan. Des Weiteren werden Quartalsabschlüsse erstellt und Planabweichungen systematisch analysiert und als Grundlage für Steuerungsmechanismen ausgewertet.

Neben dem System der internen Kontrollen bestehen Schnittstellen zu verschiedenen Ämtern der Stadt Aachen (Beteiligungsverwaltung, Gebäudemanagement, Rechnungsprüfungsamt, Rechtsamt), die wesentliche Aufgaben übernehmen und damit die Kontrollsicherheit erhöhen.

V. Angaben gemäß § 25 Abs. 2 EigVO NRW

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit gem. § 53 HGrG führte zu keinen Beanstandungen.

Aachen, im Juli 2022

gez. Kristina Wulf
(Betriebsleitung)

ELEKTRONISCHES KOPFZEICHEN

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An das EUROGRESS AACHEN

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetriebs EUROGRESS AACHEN – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebs EUROGRESS AACHEN für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 102 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Rates der Stadt Aachen für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfa-

len i.V.m. mit den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Rat der Stadt Aachen ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 102 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets

aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten

Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Aachen, den 27. Juli 2022

DR. NEUMANN UND PARTNER MBB
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT



gez. Gatz
Wirtschaftsprüfer

ELEKTRONISCHES PRÜFUNGSURTEIL